

Antrag vom April 2021

„Rahmenplanung Wasserburger Landstraße“ und „Wohnen am Riemer Park“: Auswirkungen auf Berg am Laim

Antrag

Das Mobilitätsreferat stellt dem Bezirksausschuss Berg am Laim zeitnah dar, wie sich die „Rahmenplanung Wasserburger Landstraße“ und die im Rahmen der verkehrlichen Machbarkeitsstudie „Wohnen am Riemer Park“ (WaRP) untersuchten Entwicklungen in den Bereichen MIV, ÖPNV und Fahrrad kumulativ auf die verkehrliche Belastung der Berg-am-Laim-/Kreillerstraße, des Schatzbogens, der Truderinger Straße, der St.-Veit-Straße sowie der weiteren Verkehrswege in Berg am Laim auswirken und wie mögliche Verkehrsmehrungen abgefangen werden sollen.

Begründung:

Die verkehrliche Machbarkeitsstudie WaRP für die Planungsgebiete 5. Bauabschnitt Messestadt, Gewerbegebiet Rappenweg, Heltauer Straße und Gronsdorf geht derzeit von rund 9.150 entstehenden Wohneinheiten und insgesamt fast 50.000 ursächlich ausgelösten Fahrten im MIV-Bereich aus, von denen ein Teil auch über das Straßennetz in Berg am Laim abgewickelt wird. Die Wasserburger Landstraße (B 304) gelange bei Realisierung aller Projekte „an die Grenzen der Leistungsfähigkeit“. Hinzu kommen die Überlegungen im Rahmen der sog. „Rahmenplanung Wasserburger Landstraße“ rund 230.000 qm Geschossfläche für Wohnnutzung und 65.000 qm Nicht-Wohnnutzung in den nächsten zwei Jahrzehnten neu zu ermöglichen. Dies wird insbesondere Auswirkungen auf die B 304, aber auch auf weitere Straßen in Berg am Laim haben. So geht die WaRP-Studie beispielsweise alleine von 2.500 zusätzlich ausgelösten MIV-Fahrten auf der St.-Veit-Straße aus. Auch im ÖPNV-Bereich sind deutliche Verkehrsmehrungen auf den bestehenden Linien zu erwarten. Mögliche Linienverlängerungen – egal ob im U-Bahn-, Tram- oder Busbereich – sollten daher angesichts der bestehenden hohen Auslastung mit einer entsprechenden Taktverdichtung auf den bestehenden Strecken einhergehen. Der Bezirksausschuss Berg am Laim wurde über diesbezügliche Überlegungen bisher nicht informiert oder einbezogen.

Johann Kott
Thomas Höhler
Fraktionssprecher

Fabian Ewald
Initiative